

A N F R A G E

der Abgeordneten

Barbara Spaniol (DIE LINKE.)
Jochen Flackus (DIE LINKE.)

betr.: Konzept zur Nutzung digitaler Lernplattformen an saarländischen Schulen

Vorbemerkung:

Im April 2020 haben insgesamt 28.137 Schülerinnen und Schüler an der Online-Schule Saarland teilgenommen. Das entspricht 24% der Schülerinnen und Schüler im Saarland, wie aus der Antwort der Landesregierung auf eine Anfrage der Linksfraktion hervorgeht (Drucksache 16/1416). Im Januar 2021 waren nach Angaben der Landesregierung ca. 70.000 Schülerinnen und Schüler sowie 8.700 Lehrkräfte bei der OSS registriert (Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der Enquêtekommission, Drucksache 16/1570). Die Schul-Cloud des Hasso-Plattner-Instituts (HPI-Schulcloud) wurde demnach von zwei saarländischen Schulen genutzt, die „Lernwelt Saar“ war an mehreren Schulen im Saarland im aktiven Einsatz. „Hinsichtlich der Nutzung von sonstigen digitalen Lernformaten und -angeboten (z.B. Youtube-Tutorials, Wikis, u.ä.) liegen der Landesregierung keine spezifischen Daten vor.“ Aus der Antwort geht auch hervor, dass bis Januar 2021 ca. 1.500 Lehrkräfte im Umgang mit OSS geschult wurden, während zu anderen Plattformen der Landesregierung keine Erkenntnisse vorliegen.

Ich frage die Regierung des Saarlandes:

1. Können Lehrkräfte und Schulen im Saarland überhaupt zwischen verschiedenen Lernplattformen und digitalen sowie analogen Unterrichtsmedien frei auswählen und wenn ja, durch welche Maßnahmen stellt die Landesregierung diese pädagogische Freiheit der Lehrkräfte sicher?
2. Durch welche Maßnahmen will die Landesregierung sicherstellen, dass künftig der Anteil der Schülerinnen und Schüler aus einkommensschwachen Haushalten, die digitale Lernplattformen nutzen (können), dem Anteil der Schülerinnen und Schüler aus einkommensstarken Haushalten entspricht?

3. Wie stellt die Landesregierung sicher, dass Lehrkräfte, die andere digitale Lernplattformen als die Online-Schule Saarland nutzen, ebenso geschult werden?
4. Wie stellt die Landesregierung sicher, dass an saarländischen Schulen ausschließlich solche digitalen Lernplattformen im Einsatz sind, bei denen ein Schutz der persönlichen Daten der Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte sichergestellt ist und keine offene oder verdeckte Werbung durch Unternehmen oder Lobbygruppen erfolgt?